

Signatur: 2026.SR.0179
Geschäftstyp: Motion
Erstunterzeichnende: Geschäftsprüfungskommission (GPK)
Mitunterzeichnende: -
Einreichtdatum: 28. Mai 2026

Motion: Schaffung von Rechtsgrundlagen für ein Risikomanagement in der Stadt Bern

Auftrag

Der Gemeinderat wird beauftragt, dem Stadtrat ein Reglement zur Implementierung eines gesamtstädtischen strategischen Risikomanagements als Steuerungsinstrument vorzulegen.

Dieses Reglement enthält Regelungen zu folgenden Punkten:

- Zweck und Geltungsbereich des Risikomanagements (inkl. Geltung für Direktionen und die ausgelagerten Betriebe);
- Grundlegende Prinzipien des Risikomanagements wie namentlich die Integration in die Führungs- und Entscheidungsprozesse, die Wesentlichkeitsorientierung und die Steuerungswirksamkeit; sowie die anzuwendenden Standards;
- Übergeordnete Rollen und Verantwortlichkeiten;
- Grundzüge von Berichterstattung und Controlling sowie das Verhältnis zu IKS, Compliance und Krisenmanagement.

Begründung

Die Stadt Bern steht zunehmend vor komplexen und miteinander verknüpften Unsicherheiten, etwa in den Bereichen Finanzen, Personal, Regulierung oder Infrastruktur. Politische und strategische Entscheidungen müssen deshalb vermehrt unter unsicheren Annahmen getroffen werden. Ein strategisch ausgerichtetes Risikomanagement kann dazu beitragen, diese Unsicherheiten systematisch sichtbar zu machen und in die politischen Entscheidungsprozesse einzubeziehen.

Ein gesamtstädtisches Risikomanagement schafft Transparenz über die wichtigsten Risikotreiber und verdichtet Risiken über die einzelnen Direktionen hinweg zu einer konsolidierten Übersicht. Dadurch werden zentrale Annahmen frühzeitig erkennbar und können mit Legislaturzielen, Investitionsvorhaben und Budgetannahmen verknüpft werden.

Zugleich unterstützt ein solches Instrument die politische Priorisierung. Es zeigt auf, welche Unsicherheiten für die Zielerreichung besonders relevant sind, macht Zielkonflikte sichtbar und stärkt damit die Grundlage für fundierte politische Entscheidungen.

Schliesslich stärkt ein strategisches Risikomanagement die vorausschauende Handlungsfähigkeit der Stadt. Werden Risiken direktionenübergreifend analysiert und klare Verantwortlichkeiten definiert, können strategisch relevante Entwicklungen frühzeitig erkannt und auf politischer Ebene rechtzeitig thematisiert werden.

Ein wirksames Risikomanagement zeichnet sich dabei weniger durch spezifische Instrumente aus als durch seine systematische Einbindung in strategische und budgetrelevante Entscheidungsprozesse. Entscheidend ist insbesondere, dass eine konsolidierte Übersicht zentraler Risikotreiber besteht, kritische Annahmen transparent ausgewiesen werden und klare Verantwortlichkeiten sowie Eskalationsmechanismen definiert sind.